



Wissenswertes über
meine Arbeit
Applied Kinesiologie [AK]
Biologische Medizin

Über Mich



Die Ausbildung zum Facharzt für Orthopädie habe ich als Assistenzarzt in den Kliniken Dr. Erler und dem Klinikum Kulmbach absolviert. Ergänzend schloss ich die Ausbildung zum Chirotherapeuten ab. Im Anschluß wechselte ich in eine Praxis. Dort hatte ich sehr viele Patienten mit chronischen Beschwerden, die therapieresistent waren. Deshalb habe ich

angefangen mich zuerst mit Akupunktur und dann auch mit anderen komplementärmedizinischen Verfahren, wie Applied Kinesiology (AK), Osteopathie, orthomolekularer Medizin, Phytotherapie und Homöopathie zu beschäftigen. Ergänzend habe ich die Ausbildung für autogenes Training und Hypnose absolviert. Zusätzlich erweiterte ich mein Wissen auf dem Gebiet der Ernährungsmedizin, mit der ich mich bereits seit meiner Jugend beschäftigt habe. Durch die Kombination dieser Verfahren, mit der Applied Kinesiology als Basis, ist es mir jetzt möglich, speziell bei chronischen Beschwerden gute Therapiemöglichkeiten zu finden.

Am Anfang



steht immer das ausführliche Gespräch (Anamnese), da es die Grundlage für Vertrauen und individuelle Lösungen ist. Mein Anliegen ist es, den Menschen als Ganzes zu sehen und nicht nur die orthopädischen Beschwerden. Deshalb beziehe ich auch die inneren Organe wie z.B. Magen, Darm und Nieren mit ein.

Ebenso die Psyche und Umgebung des Patienten, sowie Arbeitsplatz und das häusliche Umfeld, spielen eine wichtige Rolle. Alle diese Faktoren beeinflussen sich gegenseitig und führen am Ende zu einem Gesamtbild.

Mein Ziel ist es, das Problem zu erkennen, gemeinsam mit dem Patienten eine Strategie zu entwickeln und die bestmögliche Lösung zu finden.

Meine Erfahrung zeigt, dass die Kombination verschiedener Verfahren die höchste Erfolgschance hat. Um dieses Ziel zu erreichen arbeite ich mit anderen Fachrichtungen, Physiotherapeuten, Osteopathen, Zahnärzten und Optikern zusammen. Im Folgenden möchte ich Ihnen ein paar Beispiele meiner erfolgreichen Behandlungen geben.

Beispiel 1



Ein Patient stellte sich mit seit 3 Jahren bestehenden Schmerzen im rechten Knie vor. Es erfolgte bereits eine 2-malige diagnostische Arthroskopie und 3-malige MRT Untersuchung ohne eindeutige Diagnose, sodass die Beschwerden weiter vorhanden waren.

Meine Anamnese ergab, dass ein Zustand nach Blinddarmentfernung bestand. Bei der Untersuchung mit Applied Kinesiology (AK) stellte ich im Seitenvergleich eine schwache Beinmuskulatur fest. Ich führte eine Infiltration der Blinddarmnarbe durch. Die Beinmuskulatur war beim erneuten Test stark und der Patient verspürte sofort eine Besserung seiner Beschwerden. Nach 2 Monaten stellte er sich wieder vor, nachdem er über 6 Wochen keine Schmerzen hatte.

Ich führte eine erneute Infiltration durch. Nach erfolgreicher Therapie liegt jetzt eine Beschwerdefreiheit über 2 Jahre vor.

Beispiel 2

Ein Patient kam mit seit 1 Jahr bestehenden Schulterschmerzen links. Es erfolgte bereits mehrfache Physiotherapie und Infiltrationen, die keine Linderung brachten. Im MRT zeigte sich eine leichte Entzündung der Supraspinatussehne (ein Teil der Rotatorenmanschette).

Nach ausführlicher Anamnese und Untersuchung zeigte sich, dass bei Manipulation an der Schulter Zahnschmerzen auslösbar waren und umgekehrt.

Nach der Behandlung des Zahnes, zuerst homöopathisch, dann durch den Zahnarzt, war die Schulter schmerzfrei.





Beispiel 3

Eine Patientin litt seit der Jugend unter Migräne. MRT des Schädels und der Halswirbelsäule (HWS) sowie neurologische

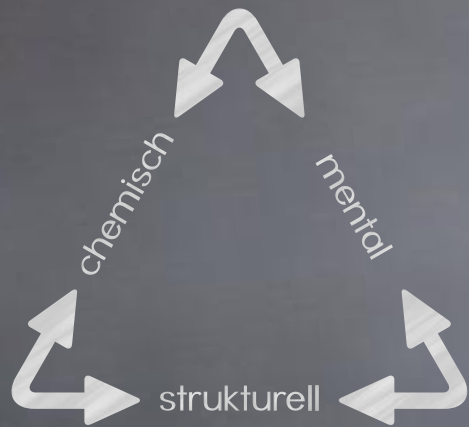
Abklärung hatten nichts erbracht.

Zum Vorstellungszeitpunkt bestand eine mehrfache Medikation bei annähernd wöchentlichen Anfällen. Nach der Anamnese und Untersuchung folgte die Umstellung der Ernährung und die Erstellung eines Ernährungsplanes. Dadurch konnte ich eine deutliche Reduzierung der Migräneanfälle auf 1 Anfall im Zeitraum von 2-3 Monaten erreichen.

Was ist Applied Kinesiology und wie funktioniert es.

Die Applied Kinesiology (AK) wurde vor über 30 Jahren von dem amerikanischen Chiropraktiker George Goodheart D.C. begründet und wird seitdem weiterentwickelt. Die wichtigste Grundlage der AK ist ein guter standardisierter Muskeltest und die Feststellung der Stärkeänderung als Reaktion auf Reize, Substanzen und Emotionen. Durch eine manuelle Behandlung oder ein Heilmittel kann ein Muskel gestärkt und durch Allergene, Gelenkstörungen oder Toxine geschwächt werden. George Goodheart fand durch Zufall heraus, dass durch Behandlung oder auch nur Berührung relevanter Stellen am Körper sich Muskelspannung und Kraft ändern. In den folgenden Jahren konnte er vielen Muskeln, Organen und Meridianen Vitamine und Mineralien zuordnen. Diese Methode dient als sinnvolle Ergänzung und nicht als Ersatz zu den klassischen Methoden wie Ultraschall, MRT, Labor usw.

Die AK eignet sich zur Diagnose von Beschwerden des Bewegungsapparates, aber auch zur Diagnostik von Allergien, Unverträglichkeiten, toxischen Belastungen, Organ- und Meridianstörungen, Kiefergelenkfehlfunktionen und psychischen Belastungen.



Neugierig?



Sie sind neugierig geworden? Konnten Sie sich in den Beispielen wiederfinden und möchten, dass Ihnen geholfen wird?

Dann lassen Sie sich von mir für diese Art von Medizin begeistern. Gerne können Sie persönlich mit mir in Kontakt treten.

Ich freue mich auf Ihre Anfrage.

Marcus Ambrusch

Facharzt für Orthopädie

Reinigerstraße 1
91052 Erlangen

Tel.: 0 91 31 / 9268086

Fax: 0 91 31 / 9128328

orthopaedie@ambrusch.net
www.ambrusch.net